



Protokoll der Beratung vom 01.12.2011

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Frau Sidon	CDU/FLC	Herr Krestin	St.Sammlg.
2.	Herr Engler	SPD/Grüne	Frau Maltschew	SPD/Grüne	Herr Przesdzing	SSB
3.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne	Frau Breitschuh-Wiehe	SPD/Grüne	Herr Schick	Stadtspb.
4.	Frau Richter	DIE LINKE	Herr Schmidt	KSB	Frau Schulte	BM
5.	Herr Eicke	DIE LINKE	Herr Lange	DIE LINKE	Herr Reinold	BM
6.	Herr Schemel	DIE LINKE			Herr Peter	51
7.	Frau Luttert	FDP			Herr Heinig	FB 23
8.	Frau Gerth	CDU/FLC			Herr Weiße	GB III
9.	Herr Schulz	AUB			Herr Dulitz	Glad-House
					Herr Dr. Kämmerling	Tierp.
					Herr Kroll	OSP

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll **der Beratung vom 10.11.2011** wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:
6:0:2

Unter TOP Sonstiges Info zur Überschneidung Ausschüsse

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:
9:0:0

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass Frau Gudrun Hibsich als Vertreterin des Seniorenbeirates benannt wurde.

2. Berichte und Informationen

2.1. Antragstellung der Sportbetonten Grundschule zur „Schule mit besonderer Prägung“ gem. §§ 8 und 8a des Brandenburg. Schulgesetzes

2.2. Eckpunkte/Leitlinien Stadtmuseum und Stadtarchiv

3. Beschlussvorlagen

3.1. Vorlage I-015/11

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2009 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb Cottbus und Ergebnisverwendung

3.2. Vorlage I-016/11

Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb für das Geschäftsjahr 2009

3.3. Vorlage I-017/11

Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb Cottbus und Ergebnisverwendung

- 3.4. Vorlage I-018/11
Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb für das Geschäftsjahr 2010
- 3.5. Vorlage I-024/11
Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus und Ergebnisverwendung
- 3.6. Vorlage I-025/11
Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus 2010
- 3.7. Vorlage I-027/11
Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2010 des Jugendkulturzentrums Glad-House und Ergebnisverwendung
- 3.8. Vorlage I-028/11
Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrum Glad-House 2010
- 3.9. Vorlage III-015/11
Sportförderrichtlinie der Stadt Cottbus
- 3.10. Vorlage III-016/11
Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Sporthallen, Sportfreianlagen der Stadt Cottbus sowie des Sport- und Freizeitbades „Lagune
- 3.11. Vorlage III-022/11
Kita-Gebührensatzung und Kita-Benutzerordnung
- 3.12. Vorlage III-026/11
Neufassung der Entgeltordnung zur Nutzung des Internates „Haus der Athleten“

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- 4.1. Information zum Bildungs- und Teilhabepaket
- 4.2. Information zur strukturierten Verkabelung in Schulen

5. Sonstiges

Ausschüsse

TOP 2.1.

Das Konzept wird vom Schulleiter **Herrn Weinreich** vorgestellt. Die Sportbetonte Grundschule will im nächsten Schuljahr den Status „Schule mit besonderer Prägung“ erhalten. Mit diesem Status soll eine neue Qualität für die Schule erreicht werden. Das Ministerium und der Landessportbund haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. Vorrangig sportbegabten Kindern ab Klassenstufe 4 soll die Möglichkeit gegeben werden in den Sportarten Turnen und Schwimmen gefördert zu werden. Der Stundenplan ist so aufgebaut, dass die Kinder der Sportklassen dreimal wöchentlich schon vor dem Unterricht trainieren.

Herr Eicke stellt die Frage: Ist das gut vor der regulären Schulzeit? Aus Sicht der Eltern wird das begrüßt und ist auch umsetzbar erläutert **Herr Kroll**.

Das ist die 5 Sportbetonte Grundschule im Land Brandenburg berichtet **Herr Neubert**. Die Cottbuser sind beispielgebend für die weitere Entwicklung im Land Brandenburg

Das von Herrn Weinreich vorgestellte Konzept wird von den Ausschussmitgliedern befürwortet.

TOP 2.2.

Der Antrag zur Erarbeitung eines qualifizierten Konzeptes zur Entwicklung der Städtischen Sammlungen als Gedächtnis der Stadt und seine Einordnung in die Museumslandschaft der Region wurde auf der StVV am 30.11.2011 bestätigt und ist Basis für die weitere Arbeit des Geschäftsbereiches.

Herr Weiße stellte kurz inhaltliche Schwerpunkte zu den Themen Ausstellungs- und Präsentationstätigkeit, Sammlung und Museumspädagogik vor.

Herr Neubert weist auf den von Herrn Wetzels übergebenen Brief hin, der allen Ausschussmitgliedern vorliegt.

Herr Warchold berichtet, das zur Erarbeitung eines Konzeptes Arbeitsgespräche mit Stadtverordneten stattfinden.

Die Vorlagen der TOP 3.1. bis 3.8. werden von Frau Schulte und Herrn Reinold vom Beteiligungsmanagement vorgestellt.

TOP 3.1.

Gegenstand der Nachtragsprüfung für den Eigenbetrieb, war die Berücksichtigung des am 31.05.2011 vollzogenen Verkaufs des Stadions der Freundschaft im Zusammenhang mit dem lt. Gutachten festgestellten Verkehrswert des Objektes Stadion der Freundschaft als Ereignis für den Jahresabschluss 2009, welcher zu diesem Zeitpunkt noch nicht rechtsverbindlich festgestellt war. Das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.324,6 T€ abgeschlossen.

Die Vorlage I-015/11 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:2

TOP 3.2.

Der Werksausschuss des Eigenbetriebes hat in seiner Sitzung am 07.11.2011 eine Empfehlung an die StVV zur Entlastung der Werkleitung gegeben.

Die Vorlage I-016/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.3.

Für das Geschäftsjahr 2010 beläuft sich der Jahresfehlbetrag auf 1.344.782,54 €, dies im Wesentlichen bedingt durch Abschreibungen von insgesamt 9.505,7 T€.

Die Vorlage I-017/11 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:2

TOP 3.4.

Der Werksausschuss des Eigenbetriebes hat in seiner Sitzung am 07.11.2011 eine Empfehlung an die StVV zur Entlastung der Werkleitung gegeben.

Die Vorlage I-018/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.5.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2010 beläuft sich auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von auf 89,2 T€.

Die Vorlage I-024/11 wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
7:0:2

TOP 3.6.

Der Werksausschuss des Eigenbetriebes hat in seiner Sitzung am 01.11.2011 eine Empfehlung an die StVV zur Entlastung des Werkleiters gegeben.

Die Vorlage I-025/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.7.

Der geprüfte Jahresabschluss 2010 wird für den Eigenbetrieb mit einem Jahresgewinn in Höhe von 61.830,44 € ausgewiesen. Der Jahresgewinn wird zur Verringerung des Verlustvortrages verwendet.

Die Vorlage I-027/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.8.

Der Werksausschuss des Eigenbetriebes hat in seiner Sitzung am 26.10.2011 eine Empfehlung an die StVV zur Entlastung des Werkleiters gegeben.

Die Vorlage I-028/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.9.

Herr Weiße erläutert warum eine Änderung der Sportförderrichtlinie notwendig ist. Die Richtlinie muß in satzungsrechtliche Formen gebracht werden. Eine Änderung ist erforderlich:

- um Sportfördermittel und Personalkosten zur eigenverantwortl. Auszahlung an die Sportvereine für die Bereiche Personalkosten Trainer, Sportveranstaltungen, Kinder- und Jugendsport, sowie Betriebs- und Bewirtschaftungskosten von Sportstätten an den Stadtsportbund übertragen werden
- die Nutzung der Lagune geregelt werden soll
- da förmll. Änderungen im Antragsverfahren erfolgten.

Die Vorlage III-015/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 3.10.

Zur Umsetzung der Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes sollen die Erträge aus der entgeltpflichtigen Nutzung der Sportanlagen erhöht werden.

Der gegenwärtige Ertrag im Bereich Schulsportshallen würde sich bei gleich bleibender Auslastung von 80 T€/Jahr auf 160 T€/Jahr erhöhen. In der Lagune von 15 T€ auf 30 T€. Der ungleiche Kostendeckungsgrad zwischen Schulsporthallen und Hallen im Sportzentrum ergibt sich aus dem höheren Betreiberaufwand beim Sportstättenbetrieb. Anhand der Übersicht in der EO stellt **Herr Weiße** die Entgelte alt/neu gegenüber.

Frau Richter kann dieser EO keine Zustimmung geben, sie schlägt vor, sich bis zur StVV im Dezember noch einmal zu beraten.

Herr Schulz erklärt, eine Kürzung der freiwilligen Leistungen kann von der Fraktion nicht mitgetragen werden.

Auch der Ausschussvorsitzende kann den neuen Entgelten nicht zustimmen und beauftragt Herrn Schick zur Erstellung eines Verhandlungsangebotes.

FL: Über die Vorlage soll in der Sondersitzung am 21.12.2011 um 13.00 Uhr beraten und abgestimmt werden.

TOP 3.11.

Die Vorlage wird von **Frau Hansch** vorgestellt. Die Kita-Gebührensatzung ist den veränderten gesetzl. Grundlagen in der Kindertagesbetreuung spätestens alle zwei Jahre zu kalkulieren.

Die Betriebskosten für die Betreuung von Kindern in der Altersgruppe 0 bis 3 Jahre, 3 Jahre bis Schuleintritt und Kindern im Grundschulalter haben sich erhöht, berichtet Frau Hansch. Das erfordert eine Änderung der Höchstbeiträge. Der Mindestbeitrag wird vom Jahresbruttoeinkommen errechnet. Rechtsverbindlich ist die Kita-Gebührensatzung nur in den fünf kommunalen Einrichtungen und für 260 Plätze in der Kindertagespflege anwendbar.

Die Vorlage wird vom Ausschussvorsitzenden für eine 2. Beratung vorgeschlagen.

Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.

Die Vorlage III-022/11 wird einstimmig in eine 2. Beratung verwiesen.

Abst.:
9:0:0

TOP 3.12.

Das im Jahr 2006 festgelegte Entgelt für Übernachtung und Versorgung für Schülerinnen und Schüler der Lausitzer Sportschule im Haus der Athleten wird zum 01.09.2012 von z. Zt. 174,- € pro Monat und Doppelzimmer auf 200,- € erhöht. Bei Nutzung der Zimmer als Einzelzimmer wird der Zuschlag von 40,- € auf 50,- € je Monat erhöht. Im Ergebnis plant der SSB Mehreinnahmen in Höhe von mindestens 65 T€ je Haushaltsjahr ein berichtet **Herr Przesdzing**. Der Einnahmeverlust wird somit ausgeglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vergleich zu erstellen, ob der Elternanteil in Potsdam und FFO auch so hoch wie in Cottbus ist.

Hinweis: Die Formulierung im § 3 Abs.(2) (in einem Doppelzimmer) muß geändert werden in (für ein Doppelzimmer).

Die Vorlage III-026/11 wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen:

Abst.:
9:0:0

TOP 4.1.

Herr Weiße erläutert den Ausschussmitgliedern anhand der Übersicht den Stand der leistungsbezogenen Anträge bis 01.12.2011. Im Vergleich zum November ist eine deutliche Erhöhung der Inanspruchnahme zu verzeichnen.

Im Januar-Ausschuss gibt Herr Weiße einen Überblick zum BuT 2011.

Frau Hansch berichtet, dass ab 02.12.2011 die Stelle des Koordinators BuT ausgeschrieben wird.

Die Information zur strukturierten Verkabelung in Schulen wird auf die Tagesordnung für den Ausschuss im Januar gesetzt.

TOP 5.

Herr Warchold hat die Überschneidung der Ausschüsse BSSK und Jugendhilfeausschuss im Februar und März 2012 angesprochen. Eine Änderung der Termine kann nicht erfolgen, da der Sitzungsplan im HA am 23.11.2011 bestätigt wurde.

f.d.R. Laschuk